

Peter Selg

Johann Sebastian Bach und Kaspar Hauser

Eine Komposition

76 Seiten, 2 Abb., Broschur
10,– EUR/SFR
ISBN 978-3-907746-10-3

Was hätte die Musik Johann Sebastian Bachs für Kaspar Hauser bedeuten können, wenn er sie gehört hätte? Warum hat er sie nicht gehört? Warum geriet Bachs Musik bereits Ende des 18. Jahrhunderts zunehmend in Vergessenheit – und was waren die besonderen Lebens- und Wirkens-Umstände dieses unübertroffenen musikalischen Grossmeisters, dessen Musik Goethe so erlebte, «als wenn die ewige Harmonie sich mit sich selbst unterhielte, wie sich's etwa in Gottes Busen, kurz vor der Weltschöpfung, möchte zugetragen haben.» In Ansbach, der letzten Wegetappe Kaspar Hausers, ging Peter Selg diesen Fragen im Juli 2026 im Rahmen der Kaspar-Hauser-Festspiele in einer besonderen literarischen Komposition nach, an einem Ort, der in einer Kantate Bachs eigens genannt wird.

VERLAG DES ITA WEGMAN INSTITUTS